

[Library ebook] Die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs, Band 1: Kirchenjahr und Gottesdienst (EG 1-269). Kommentar zu Entstehung, Text und Musik

Die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs, Band 1: Kirchenjahr und Gottesdienst (EG 1-269). Kommentar zu Entstehung, Text und Musik

Von Karl Christian Thust

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #625949 in BcherMarke: Brenreiter Verlag Kasseler
GroauslieferungVerffentlicht am: 2012-11-07Einband: Gebundene Ausgabe484 Seiten | File size: 20.Mb

Von Karl Christian Thust : Die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs, Band 1: Kirchenjahr und Gottesdienst (EG 1-269). Kommentar zu Entstehung, Text und Musik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs, Band 1: Kirchenjahr und Gottesdienst (EG 1-269). Kommentar zu Entstehung, Text und Musik:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine hymnologische Schatztruhe
Von ichthys
Gibt es noch die pastorale Handbibliothek in den modernen Theologenhaushalten, die stets an einer Ecke des Schreibtisches griffbereit darauf wartet, in der täglichen Arbeit für Theologie und Kirche fleißig genutzt zu werden? Vermutlich haben sich die Zeiten seit den Tagen der ewig studierenden Nachkriegstheologengeneration verändert. Wie aber könnte ein neuer Kanon für die alltägliche Handbibliothek heutiger Theologen aussehen? Was könnte hineingehen? Die Liederkunde von Karl Christian Thust möchte ich diesem Kanon gerne empfehlen.
Hymnologie, also die Wissenschaft über das Kirchenlied, hat Jahrzehnte lang ein Schattendasein in der Theologie gefristet. Seit ein paar Jahren melden sich aber immer wieder Stimmen zu Wort, die das Kirchenlied aus dieser vergessenen Ecke holen möchten und in seiner Bedeutung für geistesgeschichtliche Forschung fruchtbar zu machen suchen. Ein Mann der ersten Stunde ist der 1942 geborene emeritierte Kirchenmusiker und Pfarrer Karl Christian Thust aus Ingelheim, der schon in den 70ern in seiner Dissertation sein profundes Wissen in hymnologischen Fragen unterstrich. Wie die meisten Hymnologen hat auch Thust seine Forschungen nicht hauptberuflich, sondern interessengeleitet neben der eigentlichen Arbeit vorangetrieben. Sein für die Hymnologie sicher bedeutungsschwerstes Buch hat Thust mit der Bibliografie zum EG vorgelegt. Er hat darin über 25.000 Literaturangaben zu den Liedern des EG zusammengetragen, womit eine Forschung daran überhaupt erst im größeren Rahmen möglich gemacht wurde. Aus dieser profunden Literaturkenntnis heraus hat Thust nun einen Kommentarband zum ersten Teil des EG vorgelegt. Er geht numerisch von EG 1 bis 269 durch und hat damit die Gesangbuchrubriken Kirchenjahr (de-tempore-Lieder) und Gottesdienst (Kasuallieder und liturgische Gesänge) vollständig abgehandelt. Für 2015 ist der zweite Band angekündigt, der den Stamnteil bis EG 535 im Ganzen abschließen soll. Damit hat Thust im Alleingang ein Werk geschaffen, das in der Tat keinerlei vergleichbare Werke neben sich hat. Zwar gibt Vandenhoeck Ruprecht unter Beteiligung unzähliger Fachkollegen eine Liederkunde heraus, allerdings erscheint diese in Einzelheften (gegenwärtig 18) und ist noch lange nicht abgeschlossen außerdem handelt sie die Lieder nicht in numerischer Folge ab, sondern versucht thematische Bindungen. Thust versteht sein Werk selbst als sinnvolle Ergänzung (7) zur Göttinger Liederkunde, die bewusst nicht deren Detailreichtum und breite Diskussion bieten möchte, sondern eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis schlagen will. Wie setzt er dieses Vorhaben um? Ganz im Stil gegenwärtiger Hymnologie ist ihm an einem interdisziplinären Zugang zum Phänomen Kirchenlied gelegen, d.h. ein reines Betrachten des Textes unter theologischer Perspektive greift zu kurz. Vielmehr muss neben dem Text auch die Melodie berücksichtigt werden, es müssen neben Inhalt auch dessen Form (Reime, Metrum) und ebenso die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte eines Liedes mitbedacht werden. Thust führt dafür Kategorien ein, die je nach Lied unterschiedlich breit ausgeführt werden oder aber auch einzeln entfallen können: Entstehung Hier zeichnet der Autor die wichtigsten Hintergründe und geschichtlichen Rahmenbedingungen zur Liedentstehung und zum Dichter nach. Inhalt und Aufbau Thust macht hier besonders auf die theologischen und biblischen Spuren im Lied aufmerksam. Er geht dabei Strophen für Strophen ab, was dem Leser ein gedankliches Folgen ermöglicht. Sprache Unter diesem Punkt werden vor allem Wortwahl, Metrum, Reim und Ähnliches betrachtet. Melodie Thust erlutert hier den eigenständigen Weg der Melodie gegenüber dem Text als auch deren Zusammenspiel. Rezeption Mit diesem Punkt wird deutlich, wie weitreichend die Wirkungsgeschichte vieler Lieder ist. Besonders dieser Punkt dürfte auch für Praktiker von Bedeutung sein, da er die Sensibilität für die Geschichte des Werkes wachhält. Verwendung In dieser Kategorie stellt Thust Bezüge zum Kirchenjahr her und gibt Hinweise auf das Zusammenspiel mit anderen Liedern oder gottesdienstlichen Stücken. Diese Aufteilung erscheint mir sinnvoll und vom Autor individuell-zweckmig angewendet. Für den mit hymnologischen Begriffen weniger Vertrauten wird im Anhang des Buches ein Glossar über theologische und hymnologische Termini beigegeben (472-476). Weiterhin gibt der Autor eine Liedersynopse für EG und dem nun schon veralteten Gotteslob bei (477-478). Abgerundet wird der Band durch ein kleines Literaturverzeichnis, das auf wichtige hymnologische Titel zur vertiefenden Lektüre hinweist. So sehr ich mir auch Mühe gebe ein paar Kritikpunkte an diesem Buch zu finden, die Bescheidenheit des Autors im Vorwort macht es mir schwer. Thust will nicht alle Fragen erschöpfend behandeln, er will vor allem eine solide Erstinformation geben. Er schreibt auch nicht im eigentlichen Sinne für die hymnologische Fachwelt, sondern für den interessierten Praktiker. Dieses Vorhaben wird vom Autor im besten Sinne eingelöst. Der Theologe, der einen Gottesdienst oder Ähnliches vorbereiten möchte und noch kurz ein paar Hintergründe über die beabsichtigten Lieder erhalten will, kann gut beraten zu dem Band greifen und hat in fünf Minuten einen soliden Überblick über Geschichte von Lied und Autor. Schnell wären gelegentliche Notenbeispiele gewesen, damit man der Kategorie zur Melodie hätte besser folgen können. Aber bei dem Preis des Bandes ist dieser Wunsch vielleicht auch zu vernachlässigen. Ein Lesebuch ist dieser Kommentarband freilich nicht, dafür ist der knappe Stil und recht monotone Schreibstil Thusts auf Dauer zu wenig fesselnd. Von diesem Punkt abgesehen macht der Band von Thust auch in der verlagstechnischen Umsetzung mit dem Vorhaben Ernst, für ein breites Publikum geschrieben zu sein. Mit 39,95 für ein äußerlich sehr ansprechendes Hardcoverexemplar von beinahe 500 Seiten im bersichtlichen Zweisplattendruck ist das Werk für wohl fast jede Handbibliothek erschwinglich und gut investiert. Dem Werk ist Erfolg zu wünschen und das Publikum darf auf einen zweiten hoffentlich genauso ausgewogen geratenen Band gespannt sein.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Informativ und inspirierend!
Von L. Mner
Mit diesem Buch gibt der versierte Autor Karl Christian Thust eine hervorragende Einleitung zu den ersten 269 Liedern des Evangelischen Gesangbuches.

Damit deckt er die wichtigen Themen "Kirchenjahr" und "Gottesdienst" ab. In durchschnittlich drei Spalten (2 = eine Seite) informiert er pro Lied jeweils über Dichter/in und Entstehung // Inhalt und Aufbau // einzelne Strophen und ihre biblischen Bezüge // Sprache und Form // Komponist/in und Melodie // Wirkungsgeschichte und Verwendung. Eine inspirierende Fundgrube für Pfarrer, Kirchenmusiker, Germanisten, Hymnologen und alle, die sich für den kulturellen Schatz der Kirchenlieder interessieren. Mich persönlich haben seine Ausführungen zu einem Adventslied ausreichend für eine Andacht vorbereitet und motiviert. Diese Informationen helfen gerade Liturgen, im Gottesdienst zu dem einen oder anderen Lied eine Brücke zu schlagen, denn diese Lieder haben ein "Gesicht" und eine "Geschichte", die beim Singen mitschwingen kann. Der ANHANG bietet ein Glossar zu theologischen und hymnologischen Fachbegriffen // eine Synopse der Liednummern in EG und GL // ein Literaturverzeichnis zu vertiefender Literatur zu einzelnen Liedern //

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Erstmals erscheint mit diesem Buch eine kompakte Darstellung der Lieder zu Kirchenjahr und Gottesdienst im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs (Band 1: EG 1 269). Die praktische Sortierung nach Liednummern ermöglicht ein leichtes Nachschlagen. Jedes Lied wird nach folgenden Aspekten kommentiert: - Entstehung - theologische Ausrichtung - Inhalt der einzelnen Strophen - sprachliche Merkmale - Melodie - Rezeption Dabei zeigt Karl Christian Thust auch die zahlreichen biblischen Bezüge auf und erlutert alte Sprachbilder und Wortformen. Für Pfarrer, Kirchenmusiker, Germanisten, Hymnologen und alle, die sich für den kulturellen Schatz der Kirchenlieder interessieren. Der Autor Karl Christian Thust war sowohl als Pfarrer als auch als Kirchenmusiker tätig. Er veröffentlichte zahlreiche hymnologische Beiträge in verschiedenen Zeitschriften (Musik und Kirche, Deutsches Pfarrersblatt u. a.) und eine Bibliografie über die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs (2006).